

## Klassen gesucht für die Teilnahme an der Studie «Hausaufgaben und Medienbildung»

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Klassenlehrpersonen

Die Pädagogische Hochschule Zürich führt ab September 2018 ein grosses Forschungsprojekt mit über 2000 Deutschschweizer Schülerinnen und Schülern durch. Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) gefördert und vom Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) und dem Verband Schulleiterinnen und Schulleiter (VSLCH) unterstützt.

Der Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband empfiehlt Ihnen, mit Ihrer Schulklasse an der Studie «Hausaufgaben und Medienbildung» teilzunehmen.

### Um was geht es in der Studie?

Schülerinnen und Schüler nutzen täglich Medien – auch bei den Hausaufgaben. Ziel ist erstmalig detaillierte Einblicke in die Praxis von Mediennutzung während der Erledigung von Hausaufgaben zu erhalten.

### Anmeldung:

Melden Sie sich als Lehrperson mit ihrer Klasse hier an:

<https://blog.phzh.ch/ufzgi/>

### Wer kann teilnehmen und welcher Aufwand ist damit verbunden?

Mitmachen können alle Deutschschweizer Schulklassen. Die Studie richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe. Um die Daten erheben zu können, kommen wir in die Klasse, informieren und verteilen ein **Medientagebuch** an jede/n einzelne/n Schülerin/Schüler, in denen die Jugendlichen zwei Wochen lang ihre Medienaktivitäten eintragen (Arbeitsaufwand für SuS: 5-10 Min. pro Tag). Zudem bitten wir Sie als Lehrperson uns die Aufzeichnungen zu Hausaufgaben dieser beiden Wochen zur Verfügung zu stellen. Diese benötigen wir als Vergleichsbasis zu den Aufzeichnungen der Schülerinnen und Schüler. Schülerinnen und Schüler tauschen sich über Klassenchats in Messenger-Diensten (wie WhatsApp oder Threema) über Hausaufgaben aus und es entstehen neue Formen der Zusammenarbeit. Gerne würden wir diese Daten zusätzlich zu den Medientagebüchern untersuchen. Daher ist uns Ihre Unterstützung wichtig, um die Eltern und die Jugendlichen dafür zu gewinnen, dass wir die Daten der Klassenchats wissenschaftlich untersuchen dürfen.

### Welchen Nutzen hat die Studie?

Unsere Studie gehört zu den umfassendsten, die in den vergangenen Jahren zu Hausaufgaben und Medien in der Schweiz durchgeführt wurde. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen bedeutsamen Beitrag dazu, Licht in das komplexe Zusammenspiel zwischen alltäglichem Medienumgang und Hausaufgaben zu bringen. Basierend auf den Resultaten formulieren wir Empfehlungen für den Umgang mit Medien rund um Hausaufgaben für die Aus- und Weiterbildung von Schweizer Lehrpersonen und Schulleitungen sowie für Eltern.

### Wie steht es mit dem Datenschutz?

Alle Daten und Angaben werden nach den Grundsätzen wissenschaftlicher Ethik sorgsam behandelt. Die Daten werden in vollständig anonymisierter Form ausgewertet.

### An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten können Sie sich an das Projektteam wenden: Klaus Rummler, Colette Schneider, Caroline Grabensteiner; Tel.: +41 43 305 53 35. E-Mail: [hausaufgaben@phzh.ch](mailto:hausaufgaben@phzh.ch)

Freundliche Grüsse

Dr. Klaus Rummler (Projektleiter), Dr. Colette Schneider Stingelin und Mag. Caroline Grabensteiner

Pädagogische Hochschule Zürich  
Prorektorat Forschung & Entwicklung  
Lagerstrasse 2  
CH-8090 Zürich

Tel.: +41 43 305 53 35

E-Mail: [hausaufgaben@phzh.ch](mailto:hausaufgaben@phzh.ch)

<https://blog.phzh.ch/ufzgi/>